

Strange Feeling

NaruxSasu shounen ai, ~Abgeschlossen~

Von abgemeldet

Kapitel 2: The Fox, the boy and the dragon

Hi Leute!!

Sorry sorry sorry, das es so lange gedauert hat, bis dieser Teil rauskam! Abe rich verspreche, der nächste wird nicht so lange dauern, die nächsten 3 Kapitel sind nämlicih schon geschireben, müssen nur noch von einem Kumpel eingescannt werden! er meinte, er würde es in den weihnachtsferien amchen. Also nochmal ein fettes Sorry!

@fallenleave: Ich hoffe, dieser Teil ist mal lange genug, die folgenden werden nämlich leider auch nicht länger werden, auf A4 so alle ca. 4 Seiten

@na-chan: Ja, Lemon ist cool =) und schon eingeplant, noch ca. 4 kapitel müsst hr warte, dann kommt er.

@DesertFlower: Ja Nini, is ja gut *erst mal festhalt* hier ist der nächste Teil, ich hoffe, er gefällt dir!

@mangacrack: Ja, hi du =) glaub mir, Naruto tut mir Leid. Ich denke, das wird man noch merken. nud zu der Länge der FF: ich denke so 8 Kapitel dürften es schon werden.Und wie gesagt, der Lemon kommt ungefähr nach den nächsten 4 kapiteln.

@Kais-Sayuri: Jaja, freut mich, das sie dir gefällt =) Hab mir um die Entschuldigung auch extra viele Gedanken gamacht =) Ich hoffe doch, die gefällt dir in diesem Teil auch!

So, lange Rede, kurzer Sinn: Weiter gehts!

In dieser Nacht blieb Naruto von dem Traum verschont, und doch fühlte er sich am nächsten Morgen ruhelos, als hätte er nur wenige Stunden geschlafen und als erstes fiel ihm Sasukes Gesicht ein und es wollte einfach nicht aus seinem Kopf verschwinden, auch nicht, als der Blondschoopf unter der Dusche stand und das eiskalte Wasser auf ihn nieder prasselte.

"Warum ist der gestern nur so rot geworden, als ich ihn angesehen habe? Da ist doch nichts dabei... Es sei denn... nein... nein das kann nicht sein! Sasuke ist nicht...", wild schüttelte Naruto den Kopf bei diesem absolut absurden Gedanken, denn das KONNTE einfach nicht sein...

Nach dem er sich fertig geduscht hatte, sprang er aus der Dusche, rutschte halb durch das kleine Badezimmer und lief schnell in sein Schlafzimmer, wo er sich abtrocknete, anzog und dann auch schon aus der Wohnung stürmte, weil ja das Training schon bald

anfangen sollte. Zu seiner großen Überraschung war Naruto dennoch der erste, der am vereinbarten Trainingsort ankam. So legte er sich in den Schatten des einzigen Baumes, der auf der riesigen Wiese auf einem kleinen Hügel stand und schaute hinauf in den Himmel, wo die Sonne durch das Blätterwerk des Baumes fiel. Nach einiger Zeit schallte es von weiter unten zu ihm hinauf:

"Hallo Sasuke-kun! Hallo Naruto!", es war Sakura, die fröhlich winkend den Hügel hinauf kam.

"Sasuke? Wie jetzt? Wo...?"

"Hier oben du taube Nuss, ich bin schon länger hier. Bin kurz nach dir angekommen.", kam es aus dem Baum und als Naruto seinen Blick nach oben wandte, sah er Sasuke dort lässig an den Baum gelehnt auf einem Ast sitzend.

"Und dann hast du nichts besseres zu tun, als mich zu bespitzeln?"

"Bespitzeln?! Pff... wenn du meinst...", sagte Sasuke, blickte in eine andere Richtung und wurde rot.

"Der benimmt sich schon wieder so komisch.", dachte Naruto verwundert.

"Jetzt hört auf zu streiten, Kakashi-sensei ist da.", sagte Sakura beschwichtigend und zeigte mit einer Hand hinter sich auf ihren eben erschienenen Meister.

"Tut mir leid, dass ich zu spät bin, aber ich musste ein paar Waisenkinder von einem Felsvorsprung retten."

"LÜGNER!", brüllten Sakura und Naruto, Sasuke lies nur genervt den Kopf hängen; die Begründung ihres Meisters wirkte aber auch mehr als unglaublich, denn aus seiner Hosentasche lugte der neuste Teil des Flirt-Paradies hervor.

Hört mal, da ist heute Morgen eine neue Mission eingegangen. Und ihr seid das einzige Team, das im Moment nicht unterwegs ist. Ein reicher Mann hat bei einem Überfall eine wichtige Schriftrolle verloren und ihr bekommt den Auftrag, die wieder zu besorgen. Die Räuber haben nur einen Zettel auf der Flucht verloren, auf dem vermutlich ihr letzter Treffpunkt verschlüsselt aufgeschrieben ist: 'Im Hause des Ungeheuers, das schon seit Jahrhunderten ausgestorben ist, da wo seine mächtigste Waffe noch immer wirkt.' ", sagte Kakashi und zeigte seinen Schülern den Zettel. "Ihr habt jetzt den Auftrag an diesen Ort zu gehen und die Schriftrolle wieder zu beschaffen. Wenn nötig setzt die Räuber außer Gefecht."

Also, wenn das nur ganz normale Räuber sind, dann mache ich die auch alleine fertig.", sagte Naruto mit seiner üblichen Überschwänglichkeit in der Stimme.

"Tut mir leid", sagte Kakashi und sein Blick wurde ernst. "Ich habe vergessen, euch zu sagen, dass das Nuke-Nin, also ausgestoßene Ninjas in eurem Alter sind. Es ist also höchste Vorsicht geboten."

Das mussten die drei erstenmal verdauen. Sollten sie wirklich nur wegen einer Schriftrolle möglicherweise um ihr Leben kämpfen?

"Aber Kakashi-sensei", sagte Naruto, dem gerade etwas aufgefallen war, "Wenn ich mich richtig daran erinnere, was der alte Hokage uns über Missionen erzählt hat, ist das eine B-Rängige Mission. Und die dürfen doch nur Chuunin machen, oder?", Sakura schluckte gut hörbar.

"Ja Naruto, das stimmt durchaus. Aber leider sind im Moment alle anderen nicht im Dorf und so seid ihr die einzigen, die diese Mission übernehmen könntet. Wenn ihr allerdings sagt, dass ihr es nicht möchtet, dann könnt ihr gerne absagen. Also, möchte jemand NICHT an dieser Mission teilnehmen?"

Erst rührte sich niemand, doch dann...

"Ich...", sagte Sakura zögernd und hob die Hand.

"In Ordnung Sakura, du musst natürlich nicht. Aber ihr anderen beiden, ihr wollt die

Mission übernehmen?"

"Klar doch!"

"Türlich!"

"Na gut. Aber ihr beide, tut mir einen Gefallen und fressst euch nicht unterwegs."

"Keine Angst, ich werde den nötigen Abstand schon halten.", sagte Naruto, musste an seinen Traum denken und bekam eine leichte Gänsehaut.

"Jetzt hört mir noch mal kurz zu, ihr beide", sagte Kakashi an die beiden Jungs gewandt. "Ihr wisst, ihr seid immer noch Genin, auch wenn ihr die Chuunin mit links hättet schaffen können. Deshalb passt auf euch auf und seid vorsichtig! Jetzt geht nach Hause und packt eure Sachen, aber denkt dran: wir wissen nicht, wie lange die Mission dauern wird.", sagte er und gab Sasuke den Zettel mit der Beschreibung des Treffpunktes der Räuber.

"Naruto, wir treffen uns in einer Stunde am Dorfeingang.", sagte Sasuke und verschwand in Richtung seiner Wohnung.

"WAS? Eine Stunde? Heilige Nudelsuppe, da muss ich mich ja verdammt beeilen! Tschüss Kakashi-sensei, tschüss Sakura-chan.", sagte Naruto und lief davon, während Sakura ihm hinterher rief:

"NARUTO! Pass auf Sasuke auf und seid bitte vorsichtig!"

"Keine Sorge, ich passe auf ihn auf!", rief Naruto überzeugt grinsend, während er sich im Lauf herum drehte.

"Vorsicht Naruto, vor dir - ein Baum!"

"Wa...", weiter kam der Blondschof nicht, denn im selben Moment geschah genau das, was Sakura vorhergesehen hatte: er knallte mit einem dumpfen "uff" gegen den Baum. Während er sich stöhnend wieder aufrichtete, meinte Sakura nur trocken:

"Der arme Baum... NARUTO! JETZT GEH ENDLICH DEINE SACHEN PACKEN SONST KOMMST DU SCHON WIEDER ZU SPÄT!", Naruto tat, wie ihm geheißen und machte sich, mit der Hand den Kopf haltend, davon.

Als der blonde Ninja gerade rechtzeitig zum vereinbarten Zeitpunkt am Treffpunkt ankam, erwartete ihn dort zu seiner Überraschung nicht nur Sasuke, sondern auch...

"Sakura-chan! Ich dachte, du wolltest nicht mitkommen?!"

"Will ich auch nicht. Ich habe nur ein kleines Geschenk für jeden von euch!", sofort kam sie auf Naruto zu und holte hinter ihrem Rücken ein schön eingepacktes Lunch-Packet hervor. "Die hat meine Mutter für euch gemacht, damit ihr nicht vom Fleisch fallt."

"Man, cool! Sag deiner Mutter einen großen Dank von mir! Wenn sie da wäre, würde ich sie umarmen aber so..."

"Sie wird sich freuen, dass es dich freut. Also ich würde sagen, ihr macht euch mal so langsam auf den Weg, man weiß ja nicht, wie schnell die Räuber sind."

"Alles klar", sagte Sasuke, "Naruto, lass uns gehen."

"Okay, okay... Tschüss Sakura-chan! Wir werden bestimmt bald zurück sein!", sagte Naruto und winkte seiner Teamkollegin zum Abschied, sogar Sasuke hob zum Abschied kurz die Hand, was für ihn schon ziemlich viel war, wo er die anderen beiden doch meistens als Klotz am Bein gesehen hatte.

Unterwegs dauerte es schon noch etwas, bis Sasuke wieder das Wort ergriff.

"Hör mal, Naruto, wir müssen uns jetzt als erstes Gedanken darüber machen, wo wir überhaupt hin müssen. Der Hinweis lautet, 'Im Hause eines Ungeheuers, das schon seit Jahrhunderten ausgestorben ist, da, wo seine mächtigste Waffe noch immer wirkt!' ... überleg mal. Welches Wesen ist ausgestorben und hatte eine Waffe, die es heute noch gibt?"

"Hm.. Also als ausgestorbene Tiere fallen mir nur die Dinosaurier ein, aber haben die

eine Waffe gehabt, die es heute noch gibt?"

"Die einzigen Waffen, die die hatten, waren scharfe Zähne, Panzer oder gehörnte Körper. Aber gibt es da heute noch was von?"

"Naja, bei dem Panzer fallen mir die Schutzbunker ein, aber da werden die sich bestimmt nicht verstecken, dafür sind die zu gut bewacht!"

"Stimmt...", so marschierten die beiden weiterziellos umher, dachten über den Hinweis nach und hofften, dass sie bald auf etwas treffen würden, was ihnen weiter half. Spät am Abend kamen sie dann in ein schon ziemlich altes Dorf, wo die Dächer der Hütten noch mit Stroh bedeckt waren. Um eine Bleibe für die Nacht zu finden, sprachen die beiden Ninja einen alten Mann an, der ihnen auf der Straße entgegen kam.

"Entschuldigung? Wir suchen ein Gasthaus, wo wir die Nacht verbringen können!"

"Nun, dann geht ihr am Besen hier weiter die Straße hinunter, da ist ein Gasthaus ‚Zum feuerspuckenden Drachen‘. Da ist bestimmt noch ein Platz für euch frei. He, was... Ja, bitte gern geschehen!", rief er den beiden Jungs hinterher, die plötzlich beim Namen des Gasthauses einen Einfall hatten und davon liefen.

"Naruto? Ich denke, du denkst das gleiche, wie ich, oder?!"

"Ich denke schon!", sagte der Angesprochene mit einem verschmitzten Lächeln.

Nur wenige hundert Meter weiter bestätigte sich der Verdacht der beiden: sie standen vor einer alten, heruntergekommenen Spillunke, die Räuber und andere finstere Gestalten förmlich anzog und über der Tür war ein großes Schild in Form eines Drachenkopfes aufgehangen worden, auf dem ‚Zum feuerspuckenden Drachen‘ stand.

"Ich würde sagen, wir gehen mal rein, oder, Naruto? Naruto?", fragte Sasuke noch einmal und blickte sich um. Doch sein Teamkollege war schon hinein gestürmt und brüllte:

"HEY! Welcher von euch fiesen Kerlen hat einem alten Opa seine wertvolle Schriftrolle geklaut?", Sasuke schüttelte nur den Kopf und murmelte:

"Dobe..."

Als Sasuke die Gaststädte betrat, fand er dort seinen Teamkollegen in Mitten einer Mensentraube vor, die sich im gleichen Moment auf ihn stürzten. Nur wenige Minuten später ließen sie auch schon wieder von ihrem Opfer ab und ihn auf dem Boden liegend zurück.

"Das war ja wieder typisch.", sagte Sasuke in leicht spöttischem Ton. "So was regelt man doch diplomatisch und nicht auf die 'Hau-Drauf'-Methode!"

"Sag mir das das das nächste Mal doch bitte etwas früher", ächzte Naruto, "Wenn du wieder Vorschläge hast, die sich vielleicht überdenken lassen."

"Werde ich mir merken. Jetzt steh auf.", sagte Sasuke und half seinem staunenden Teamkollegen auf die Beine. "Ich glaube, wir sollten mal nach Hinweisen suchen, wo die Kerle jetzt hin sind, die werden sich mit einer gestohlenen Schriftrolle wohl kaum in so einer Spillunke aufhalten..."

"Stimmt! Die werden die bestimmt irgendwo verkaufen wollen!"

"Genau das denke ich auch. Aber ich denke, sie werden erst einmal zu irgendeinem Lager oder so was in der Art gehen. Und eben dort werden sie sich über Preis, Verhandlungsort usw. beraten und dort werden wir ihnen einen kleinen Besuch abstatten, vorausgesetzt, dass sie nicht mehr hier sind. Aber mit deiner Aktion eben wirst du sie wahrscheinlich verjagt haben."

"Und woher sollen wir wissen, wo die hin sind?"

"Überleg doch mal, in dem Hinweis war doch nicht nur das Haus, sondern auch die

Stele angegeben! Wie war das doch gleich? Achja... ,Da, wo seine mächtigste Waffe noch immer wirkt' ", sagte Sasuke und las von dem Zettel ab, den er aus der Tasche zog. "und welche mächtige Waffe hatte ein Drache wohl?"

"Das Feuer!", rief Naruto begeistert, "Wir müssen irgendwo ein Feuer suchen!"

"Sie suchen eine Feuerstelle?", schaltete sich eine Bedienstete, die gerade an die beiden heran getreten war, ein. "Ich kann Ihnen noch einen Kaminplatz anbieten, der ist eben gerade frei geworden.", dieser Satz verfehlte seine Wirkung bei den beiden Ninjas nicht.

"Eben erst frei geworden? Was für Gäste waren das denn, wenn ich fragen darf?", fragte Sasuke. "waren die etwa in unserem Alter?"

"ja, das könnte gut sein! Ich meine, ich habe sie natürlich nicht gefragt, aber rein vom Äußeren her könnte das gut hinkommen."

"OK, zeigen Sie uns bitte mal diese Stelle?"

"Natürlich. Wenn Sie mir bitte folgen würden?"

So marschierten die beiden hinter der Frau her, die sie zu einem großen, offenen Kamin führte, wo es aussah, als hätten sich hier mehrere starke Menschen geprügelt.

"So, hier ist es.", sagte die Frau. "Leider kann ich Ihnen nicht sagen, wo die Jungs hingegangen sind, aber seht mal, da liegt ein Zettel!", Naruto sprang sofort vor, schnappte sich das Stück Papier und las:

"Hört sich wie noch ein Hinweis an.", sagte er grummelnd. " ,Am höchsten Ort, wo die Wolken erdolcht werden und jedes Leben unmöglich ist.' Hmm... Wolken erdolcht? Jedes Leben unmöglich? Ich verstehe nur Bahnhof."

"Also mir geht es im Moment nicht anders..."

"Nun, während Sie überlegen, darf ich Ihnen da etwas zu Trinken anbieten?"

"Nein, wir haben keine Zeit...", begann Sasuke, wurde jedoch direkt von Naruto unterbrochen.

"Haben Sie auch Nudelsuppen?"

"Nein, tut mir Leid, die Gruppe eben hat die letzten Reste aufgegessen."

"Schade. OK, Sasuke, wir können gehen.", sagte Naruto und zog den total perplexen Sasuke am Handgelenk zur Tür hinaus und ließ die ebenso perplexen Bedienung dort stehen. Erst einige Meter vor der Gaststätte fand sich der schwarzhaarige Ninja wieder und riss sich los.

"Was sollte das denn jetzt gerade?"

"Dumme Frage! Ich habe Hunger! Aber wenn die keine Nudelsuppe haben... Dann müssen wir eben weiter suchen.", sagte Naruto und vergrub die Hände in den Taschen seiner Hose.

"Hör mal, Naruto: Wir sind jetzt den ganzen Tag durch die Gegend marschiert. Ich glaube, wir sollten hier mal irgendwo unser Lager aufstellen.", sagte Sasuke zu seinem Teamkollegen wenig später, als sie durch einen Wald gingen.

"Meinst du nicht, wir sollten lieber diesem Hinweis nachgehen?"

"Doch, eigentlich schon. Aber wenn wir morgen auf die Räuber treffen sollten, dann nützt es uns nichts, wenn wir die nur anschnarchen, oder?"

"Stimmt. OK, dann bleiben wir hier.", sagte Naruto und ließ sich mitten auf dem Weg, wo er gerade stand, auf den Hintern fallen und wollet schon anfangen, seinen Schlafsack auszurollen.

"Dobe...", sagte Sasuke und ließ genervt den Kopf hängen (das is meine Beschreibung für *drop*, wenn ihr was Besseres habt, bin für Verbesserungsvorschläge immer offen ^^). "Meinst du nicht auch, das es hier ein wenig unpassend ist, mitten auf dem Weg schlafen zu wollen?"

"Wieso? Dann sehen wir wenigstens alle Leute, die hier vorbei kommen. Oder hast du einen besseren Vorschlag?"

"Ja, den habe ich. Wir gehen ein Stück weiter in den Wald hinein und schlagen dort unser Lager auf. Da können wir den Weg immer noch beobachten, ohne selbst gesehen zu werden. Hier lägen wir doch ein wenig auf dem Präsentierteller, oder meinst du nicht auch?"

"Hmm... jetzt, wo du es sagst... OK, dann gehen wir weiter in den Wald und machen unser Lager da fertig.", sofort stopfte er alles wieder in seinen Rucksack und brach sich seinen Weg durch die Büsche am Wegesrand und das alles mit einem Lärm, das sie in dieser Nacht bestimmt keine Angst vor wilden Tieren haben mussten.

Sooo, das wars leider auch schon wieder! Wie gesagt, der nächste wird nicht wieder so lange brauchen (der letzte is mittlerweile ja fast ein halbes jahr her -.-") und dann habt ihr wieder ein biscshen Stoff zum Lesen!

Lasst ruhig mal ein Kommi da, würde mich freuen!

Bis zum nächsten Teil,

Benni